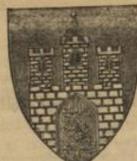
Beilburger



Tageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

mtsblatt der Stadt Weilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

agertat Ericheint an jebem Berfteg und toftet abgeholt monatlich bei unferen Austrugern monattid 65 Pfg., vierteijührlich burd bie Woft ohne Beftellgelb MRf. 1,95.

Beranimerilider Schriftleiter: 3. F. Albert Pfeiffer, Meliburg. Prud und Berlag : S. Bipper, 6. m. 5. S., Beilburg. Telephon Mr. 24.

Infecate: Die einspaltige Germondzeile 15 Pfg. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweisfich ben beften Erfolg. Inferalenhunahme: Aleinere Angeigen bis 8 Abr morgens, größere tagevorber.

56. Jahrgang.

Mr. 66.

(Rachbrud verboten.

Bor einem Jahr.

19. Mars 1916. Seftig tobten im Maasgebiet in ber Woodere-Chene bie Artilleriefampfe; bas bere Borbringen ber beutiden Eruppen gegen bie Bifiden Berteibigungsanlagen bei Donaumont und mu berhindern, machte ber Feind mit einer frifchen nition einen Wegenangriff, ber unter fomeren Beren für die Franzosen abgeschlagen wurde. Im Luftmpl wurden blieindliche Flugzeuge unschädlich geich, Leutvant Bölke brachte sein 12. Flugzeug zur
mit. Um Nachmittag belegte ein Geschwader beutscher

minelufifuhrzeuge militarijde Anlagen in Dover, Deal Bamsgate ausgiebig mit Bomben. - 3m Often ambe nach 6 monatlicher tapferer Berteibigung die zum einen auch erft nach 8 ftündigem heißen Kampfenentiant, auch erft nach 8 ftündigem heißen Kampfenen eine Sfache ruffische übermacht. Der helbenutigen beutschen Schor unter Oberft Mond gen beutschen Schar unter Oberft Bland gelang unter fortwahrenden Rampfen, fich durch die Ruffen-nien und den Ort Ufcieczto bis zu der deutschen ellung bei Baleczczyfi durchzuschlagen; es war trop notwendigen Raumung ein Ruhmestag beutscher affen. Ruffische Angriffe bei Postamp und am Narocz-wurden abgewiesen; bei Bibin brangen beutsche imppen vor und warfen ben Feind zurfid. — Um beiger Bridentopf gelang es den Ofterreichern, Die fallenern aus mehreren Stellungen zu vertreiben; am elmeiner Briidentopf und an vielen anbern Buntten er Front fanden italienische Angriffe ftatt, die juriidwiefen murben.

Der Arieg.

Tagesbericht der oberften Seeresleitung.

Großes Sanytquartier, 17. Marg (28. 2. B. Untlid.) Beftlider Ariegsidauplah:

Bwifden bem Ranal von Ja Baffee und ber Ancre lebhafte Feuertätigfeit. Un mehreren Stellen find mglifche Erfunbungetruppen gurudgewiefen worben.

Bwifden Saiffy und bem St. Fierre-Baaft-Balbe aben englische, zwifden Beauvraignes und Saffigny tungöfifche Abteilungen in Graben, bie von uns planmaßig aufgegeben maren, fich festgefest.

Un ber Risne-Front Borfelbunternehmungen, bie uns 35 Gefangene einbrachten.

In ber Champagne zeitmeilig ftartes Urtilleriefener.

Morgenrot!

Roman von Bilhelm v. Trotha.

(Fortfegung.) "Weicher Butall" Dachte er und fpann ben Faber

fries Ereignisses und gar mertwürdigen Zusammen

immer des Madchens von feinem Plate aus im Auge un die in feinem Zimmer ftand weit offen. War das

in beiffer, ein gar turiofer Tag gewesen. Erft bie furcht

aren Berlufte in ber Racht, bann bas plogliche Abgieber er Bruffiens. Man haite ihnen nicht fo recht getraut

ann aber war man breifter geworden, und bie Sieges-

beime Angit eines Stadtuberjulles pollfommen in ben

intergrund gedrängt. Ja, man war in Mulpaufen be-eits wieder herr! Das arme Land mar, von den bofen

etuffiens 44 Jahre unterjocht, nun befreit, und fo murbe

tine Ginverleibung in bas alte Baterland noch am felben

age ertfart. Abends ichon waren alle Befanntmachungen ebrudt angeschlagen und fogar alle Stragennamen

vorgearbeitet und fag nun als Sous-maire auf ber "Mai-

bie roben Solbaten einen der ausharrenden beutichen Beamten unter gemeinen Schimpfworten, ja Fugtritten

M'sieur Meunier batte mit feinen Batriofen gut

Man wollte den "Couchon-Prussiens" ichon gallische

Beutnant Faidberbe brehte fich bereits feine britte Sigarette, und noch immer bileb bie Tur jum Zimmer ber Mademoifelle geichloffen! — Er murbe nicht allein

timas beforgt und unruhig, nein jogar recht nervos!

Leufel noch eins, das Rind war infam hubich und fah

(Rachbeud berhoben.)

Der Borftof einer frangöfifden Rompagnie meftlich von Cabure icheiterte.

Montag, ben 19. Marg 1917.

Bwifchen Mass unb Mojel holten unfere Stoftrupps an vier verichiebenen Buntten Gefangene aus ben feinblichen Linten. Bei einem gelungenen Sanbftreich nabe Moncel an ber Sothringer Grenge murben 20 Granjofen gefangen genommen.

Unfere Blieger brachten burch Luftangriff vier Geffelballons ber Wegner brennend gum Abfturg.

Defilider Ariegsidauplag

Reine besonderen Greigniffe.

Majedonifde Front.

Rörblich von Monaftir find neue Rampfe im Gange. Oftlich bes Doiran-Sees bat ein englisches Bataillon ben por unferer Sicherungslinie liegenben Bahnhof Poroj bejegt.

Ber erfte Generalquartiermeifter Sudendorff.

Berlin, 17. Marg, abends. (20. 2. B. Amtlich.) Un ber Artoisfront, von ber gore bis jur Dife und auf bem bitligen Daasufer zettweilig lebhafte Gejechtstätigfeit. 3m Often bei anhaltenber Ralte nichts Befonberes. In Majedonien murben frangofifche Angriffe amifchen Odrida- und Brefpa - See fomie nordweftlich pon Monaftir abgewiesen; nörblich ber Stabt murbe abends noch gefampft.

Der ökerreicifc-ungarifche Tagesbericht.

Bien, 18. Mars. (20. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wirb verlautbart vom 17. Marg:

Defilider Ariegsfdauplag.

Rördlich bes Ditog . Baffes, weftlich von Solotwine und fübmeftlich von Stanislau murben ruffifche Borftoge abgeichlagen. In ben Balbtarpathen von Erfolg begleitete Batrouillenarbeit. Morblich bes Dnjeftr bei beträchtlicher Ralte geringe Rampftatigfeit.

Italienifder Ariegsfcauplak.

Muf ber Coftabella eroberten unfere Truppen bie am 4. Marg verlorene Borftellung juriid, nahmen brei Offigiere und 34 Mipini gefangen und erbeuteten 2 Da-

Buboffliger Briegsfdauplah. Mus Albanien nichts gu meiben. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs:

v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Enblich, als er ben Stummel ber britten Bigarette jum offenen Genfter binausgeworfen hatte, fprang et auf und betam einen fichtlichen Schreden.

Barbleu! follte bieje fleine beutsche Rage etwa burchs Fenster entwischt fein? Teufel, das ware fatal gewesen und - na febr bumm!

Gein Berg fclug wiid! Er fturgte hinüber und rifi Tur auf! Da lag fie, noch immer ohnmächtig, oie Tür auf! am Boben.

Run gab's tein Bogern mehr. Der verliebte Leutnant trug die Leblofe mit Silfe bes ingwischen berbeigerufenen Burichen auf ihr Bett und luchte bie Lebensgeifter wieber gu erweden.

Biel fonnte er nicht machen, benn fie lag ftodfteif und regungslos ba, eine Mrt Krampf mußte bas erichrecte Madden befallen haben.

Das dauerte fo ftundenlang.

Was anfangen? Der Leutnant ging unruhig auf und ab. Halt! Ich muß den Alten suchen. Ich muß ihn haben! Auf jeden Fall! Aber wo mag er steden? Wo das Lazares

Das zu erfahren, war nur möglich, wenn fie wie-ber bei Befinnung war! Soll ich unfern Dottor holen ? "Lieber nicht, ber Filou ift mir Damen gegenüber liebenswürdig, und was er ba alles aushedt ober gar an ordnet, bas weiß man nicht! Alfo laffen wir's!" So

murmelte der Franzose vor sich hin. Bas aus seinen Leuten geworden war, und ob er nicht wieder ins Befecht follte, bas war ihm gleichgultig. Mochten fich die anderen totichiegen laffen, ihm mar's

icon recht, wenn er nicht babei mar. Aber die Sache mit bem Madel murbe ibm doch aumahitm gu bumm. Go ging er bann hinuber und

rüttelte sie frästig und ärgerlich. Langsam schlug sie die Augen auf. Aha! Ich Esel, sagte er bei sich, warum habe ich das nicht schon längst getan? Laut setzte er in halb freundlichem, balb befehlendem Tone binau:

Der Tauchbootfrieg.

Condon, 16. Marg. (B. B.) Die Abmiralität teilt mit: Gin Torpebobootsgerftorer alten Stils fileg am 15. Marg im Ranal auf eine Deine und faut. Alle Offigiere find gerettet, ein Dann ift getotet. 28 Mann werben vermißt, die vermutlich ertrunten finb.

Rriftia nia, 16. Mars. (3f.) Bant Bericht bes nor-wegischen Ronquis in Lervid, ift ber norwegische Dampfer "Gfreien" (etwa 2000 Tonnen) in ber Rorbice verfenft morben. Acht Mann wurden bisher gelandet, bon ben übrigen feche fehlt noch Raberes.

Rotterbam, 16. Marg. (B. B.) Der norwegifche Dampfer "Davanger", beffen Bejatung in Belleaveteluis gelandet wurde, ift geftern nachmittag ungefahr 40 Meilen von ber hollanbifden Rufte entfernt von einem bentichen Tauchboot mit Bomben gum Ginten gebracht worben.

Der Luft-Krieg

Frantfurt, 17. Marg. (B. B. Richtamtlich.) Geftern morgen 8 Uhr 30 Minuten erichien aus meftlicher Richtung ein feindlicher Flieger und marf, von ben Abwehrgeschlitzen beschoffen, 6 fleinkalibrige Bomben ab, von benen eine auf bem Dache eines Sauses frepierte, die übrigen in ben Main und das umliegende Belanbe fielen. Außer nicht nennenswerter Beichabigung bes Dades und bem Bruche einiger Fenftericheiben murbe fein Schaben verurfacht.

Revolution in Rubland.

Bafel, 17. Darg. (3f.) Aus Betersburg liegen von ber Betereburger Telegraphen-Agentur folgende Melbungen vor: Die proviforifche Regierung hat folgenden Aufruf an die ruffifche Bevolferung erlaffen:

"Mitbürger! Das proviforifche Exefutivfommitee ber Duma triumphiert gegenwärtig mit Sufe ber Garnifon und Bewohner ber Dauptftadt in foldem Dage fiber bie ichabigenden Clemente ber regierenben Rreife, bag fie baran geben tann, bie Exefutivgewalt fester auszubauen. In dieje Abficht hat bas proviforifche Romitee Manner, beren bisherige offentliche Tatigfeit ihnen bas Bertrauen bes Lanbes fichert, ju Miniftern bes erften nationalen Romitees ernannt. In seiner Politif wird bas neue Rabinett fich von folgenden Grundfagen leiten laffen:

1. Sofortige und allgemeine Amneftie für alle politifchen und religofen Bergeben einschlieflich ber terroriftifchen Afte ber Militarrevolten und ber Agrarunruhen.

2. Freiheit des Wortes, ber Brefie, ber Berfammlungen, bes Streits, mit Ausdehnung Diefer Freiheiten für Die Beamten und Militarpersonen in den zufolge der technischen militarifchen Bedingungen gutaffigen Grengen.

3. Aufhebung aller fogialen, religofen und nationrien Beidrantungen.

So. Mademolfelle, nun gebe ich Ihnen noch fünf Minuten Beit, bann ftehen Gie aber fertig angezogen por

Lotte ichaute fich noch immer wie geiftesabwefenb um und fonnte fich erft gang allmählich bas Geschebene ins Gedächtnis zurüdrufen. Wo nur ber Bater blieb? — D, mein Gott, dachte fie entsetzt, benn nun erft fiel ihr alles wieder ein, er wartet ja im Lazarett auf mich, und ich hode hier herum und — ja, was war benn mit

Sie hatte teine Zeit jum Rachbenten, benn ber frangofifche Leutnant trat wieber ein und machte nun

ein recht ärgerliches Gesicht.
"Bitte, nun aber fix, Mademoiselle, sonst mussen Sie mir in dem Aufzuge da solgen! Wo ist denn Ihr Bater?"
"Mein Bater?" — Sie war berartig verwirrt ob all ber auf fie einfturmenben Ereigniffe und Fragen, baß fie haftig hervoritieß!

"Im Rote-Rreug-Lagarett! 3ch eile, gu ibm gu tommen!" Das paftie bem verichlagenen Frangojen gang ausge-

zeichnet, und fo fagte er wieber febr boilich: "Mijo bitte, mein Fraulein, beenden Sie Ihre Toilette, ich werbe Sie begleiten; draugen, auf den Straßen geht es noch ein wenig wild her, aber in einigen Tagen wird wieder volle Ordnung im Eliaf herrschen, benn es t ja Frantreich bereits wieder einverleibt! Duthaufen

ift auch feit heute wieder - frangofifch!" Lotte borte diefe Ausführungen nur wie in einer großen, weiten Gerne. Die Bedeutung alles beffen fam

ihr vorläusig gar nicht zum Bewustfein; sie beeilte sich daher, denn ihr herz ichlug dang und furchtjam, und tiese Sehnsucht ergriff sie nach ihrem gesiedten Frig. Sie batte gar nicht darauf geachtet, was sie sich angezogen hatte, und so bemerkte sie erst auf dem Wege zum Bazarett ihre eigenartige Kolimmierung: halb Bürgermadchen halb Rates Krenze Schmeiter. Ihr mar aber jest madden, balb Rote-Rreug-Schmefter. 3hr mar aber jest alles gang gleich. Mit Entjegen gewahrte fie, wie fran-gofische Solbaten, mit blantem Bajonett an ben Läufen der Gewehre, fleine und auch groffere Trupps beuifcher

in. dhe ific. en

Sorbett tot. sgen.

len

ritt."

ler efugt it ge

11 M.

t.) Œ ng.

gegen

retem. ret, und lidit

wieber frangofiich !

Kultur beibringen!

febr pitant aus!

Bo blieb fie nur ?

und Stolbenftogen berbeifchleppten!

ebote telle mird

reis ift8.

4. Cofortiges In-bie Banbnehmen von Borbereitungen für die Einberufung einer touftituierenden Berfammlung, die auf ber Grundlage bes allgemeinen Bahlrechts bie Regierungeform und die Berfaffung bes Banbes aufftellen murben.

5. Erfetung ber Boligei burch eine nationale Dilig mit mahlbaren Borgefesten, bie ben Regierungsorganen unterftellt finb. 6. Die Gemeindemahlen werben auf Grundlage bes allge-

meinen Bahlrechte gu erfolgen baben.

7. Die an der revolutionaren Bewegung beteiligten Truppen werden nicht entwaffnet werden, fie werben in Betersburg

8. Bei vollftandiger Wahrung ber militarifchen Disziplin im aftiven Dienft follen famtliche ben Solbaten auferlegte Beschränfungen im Genuß ber allen Bürgern gewährten fogialen Rechte nunmehr abgeschafft werben.

Die provisoriiche Regierung legt Wert barauf, bingugufingen, daß fie nicht bie Abficht hat, die Rriegsverhältniffe zu benuten, um die Durchführung der erwähnten Reformagnahmen gu vergögern."

Bern, 17. Darg. (af.) Die biefige ruiftiche Befandtichaft bat beute mittag ein Telegramm erhalten, wonach ber Bar Nitolaus ein Manifest an fein Boll und an bie Urmee erlaffen hat, in bem er mitteilt, bag er abbante und die Barenwurde feinem Bruber Dichael Allegandrowitich übertrage, Dichael Allegandrowitich bat jeboch diese Burde nicht angenommen und die Regierungsgemalt in die Sanbe ber Duma gurudgelegt.

Betersburg, 16. Marg. (20. B.) Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur. Der Raifer bat bem Groffürften Rifolaus Rifolajewitich bas Oberfommanbo ber Felbarmee übertragen. Groffürft Michael Alexanbromitich hat feinen Thronrechten entfagt. Der Dinifter bes Augern Miljutom ertlarte, feine Augerungen über eine einfiweilige Regenticaft bes Großfürften Bischael Alexandrowitich und bie Thronfolge bes Großfürften Megej gaben feine perfonliche Unficht wieber.

Pas Abdankungsmanifeft Des Jaren. Petersburge, 16. Marg. (W. B.) Melbung ber Betersburger Telegraphen - Agentur. Das faiferliche Manifest lautet: Wir, von Gottes Gnaben, Rifolaus II. Raifer aller Reugen, Bar pon Bolen, Großfürft von Finlund uim., tun unferen getreuen Untertanen bierburch folgendes fund : "In den Tagen des großen Rampfes gegen den außeren Feind, ber fich feit brei Jahren bemuht, unfer Baterland zu unterjoden, hat Gott gewollt, Rugland eine neue Brilfung gu ichiden. Janere Schwierigfeiten broben eine verhangnisvolle Rudwirtung auf ben enbgültigen Ausgang bes hartnädigen Rrieges aus-zuüben. Die Butunft Ruglands, bie Ehre unferer Armee, bas Gliid bes Bolfes und bie gange Butunft unferes teueren Baterlandes verlangen, bag ber Rrieg um jeden Breis bis jum fiegreichen Ende geführt mirb. Der graufame Geind macht feine letten Anftrengungen, und ber Augenblid ift nahe, wo unfer tapferes beer in fibereinstimmung mit unferen glorreichen Berbunbeten ben Jeind endgültig zu Boben streden wird. In diefen für bas Leben Ruglands entscheidenben Tagen bielten wir es filtr eine Gewiffenspflicht, unferem Bolt bie enge Bereinigung und Organisation aller seiner Kräfte, um ben ichnellen Gieg gu verwirtlichen, erleichtern gn müffen. Deshalb haben wir in fibereinftimmung mit ber Duma bes Reiches es für gut erfannt, ber Rrone bes ruffifchen Staates ju entfagen und bie oberfte Bewalt nieberau. legen. Da wir uns nicht von unferem geliebten Cohne trennen wollen, übertragen mir unfere Erbfolge auf unferen Bruber, ben Groffürften Michael Alexandrowitich, ben wir bei feiner Besteigung bes Thrones bes ruffifchen Staates fegnen. Bir beauftragen unferen Bruber, in voller Abereinftimmung mit ben nationalen Bertretern gu regieren, bie gefesmäßigen Ginrichtungen aufrecht gu erhalten und auf fie im Ramen bes vielgeliebten Baterlandes und ben unverleglichen Gib gu leiften. Bir forbern alle treuen Gobne bes Baterlandes auf, ihre beilige Baterlandspflicht ju erfüllen, bem garen in bem ichmeren Augenbild ber nationalen Brufungen gu gehorchen und

Die 6. Ariegsanleibe in der Araftbeweis bes dentiden Bolfes!

ihm mit ben Bertretern bes Bolfes behilflich gu fein, ben ruffifden Staat ben Weg bes Gliids und bes Ruhmes gu führen. Gott ichine Ruflanb!

Die Kriegsereigniffe der letten Bode.

(Abgeichloffen am 15. Mara.)

Die Burudnahme unferer Front an ber Ancre ftand auch in ber letten Boche im Borbergrund ber friegerifchen Sandlungen im Beften. Das Nachrilden ber Englanber in bie von uns geräumten und gerftorten Stellungen vollzieht fich außerft langfam. Seit bem 1. Marg hat fich bie englifche Linie auf ber etwa 15 Rilometer breiten Front Ligny-Commecourt nur um etwa 1 Rilometer porgeichoben. Aberall, wo bie Englander versuchten, rafcher pormarts gu tommen, fo bei Achtet le Betit und fühlich Arras, blieb ihre Bewegung icon in ben erften Unfangen unter blutigen Berluften fteden. Die Babl ber von uns an ber Ancre gemachten Gefangenen beträgt vom 1. bis 14. Darg 452 Englander.

In biefem langfamen und verluftreichen Rachruden beutlich bie Schwierigteiten gu ertennen, Die jest ben Engländern ermachsen. Ebenso flar ift es, bag fo-mobl bie englische Infanterie wie ihre Artillerie biefen neuen Aufgaben gegenüber recht unbeholfen finb. Sierfür legen auch die Aussagen ber Gefangenen ein berebtes Beugnis ab. Die Lage wird am flarften burch ein fleines Erlebnis beleuchtet, bas uns ein Rriegsberichterftatter ergablt. Un einer Stelle hatten bie englischen Batrouillen nach langerer Beit enblich bie Raumung unferer porberften Graben feftgeftellt. Statt aber porguruden, ftedten bie englischen Golbaten ein großes Schilb auf die Bruftwehr ihres Grabens, bas in machtigen Buchftaben bie Borte enthielt: "Wir geben nicht in bie hinden-

Die frangofische Front, bie, wie bereits ermabnt, etwa an ber More beginnt, icheint allmählich aus ihrer bisherigen Untätigfeit beraustreten gu wollen. Gine Savaenote vom 11. Darg fünbigte wichtige Ereigniffe an. In verichiebenen Abichnitten fam es gu beftigen Artilleriefampfen; auch bie Erfunbungsvorftoge und Sanbftreiche haben zugenommen. Befonbers lebhaft mar bie Gefechtstätigfeit zwischen Apre und Dife, in ber Champagne und auf beiben Ufern ber Maas. Schwere Segenangriffe richteten die Frangofen gegen die Bobe 185 fiiblich Ripont in ber Champagne. Dier find bie

Rample nom nicht abgeschloffen.

Mit ftorten Gliegergeschmadern fuchen Frangofen und Englander Ginblid in unfere Stellungen und bas rudmartige Gelande ju gewinnen. Deftige Gliegertampfe haben fich hieraus entwidelt, in beren Berlauf allein an amei Tagen 24 feinbliche Fluggenge und 4 Feffelballons niebergefampft murben.

3m Often ift ber Artilleriefampf und bie Erfunbungstätigfeit verschiebentlich lebhafter geworben. Bon ruffifder Geite wurde aber bisher nichts Ernftliches unter-nommen. Dagegen find unfere Stoftrupps fomohl an ber Babn Bloczow-Tarnopol wie bei Brgegann unb an ber Marajowta erfolgreich in die ruffifchen Linien eingebrungen. Jebesmal brachten fie mehrere hunbert Be-fangene und Rriegsmaterial mit gurud.

Un ber offfiebenburgifden Grenze gelang es uns, ben Sobentamm bes Magyaros zwifden Trotus- unb Ugtal gu erftilrmen und babei fiber 1000 Mann gu Gefangenen gu machen. Im Donaubelta finbet über ben gugefrorenen St. Beorgs. Urm banerub Feuerwechsel swifden bulgarifden und ruffifden Batrouillen ftatt.

In Majedonien fceint jest auch eine Steigerung ber Wefechtstätigfeit eingutreten. Unfere Gegner perfuch n vergeblich, zwischen Ochriba- und Brefpafer und auch öfilich bes Brefpafees (Begend von Monaftir) porguftoffen. Die Angriffe murben vogugsmeife von fran-

göfifchen Rraften ausgeführt. Die Berichte eitennen, ob auch Italiener und Ruffen nahmen.

In Defopotamien ift ben Rampfen Amara der Jaff von Bagdad fonell gefolgt. versuchten noch einmal por ben Toren ber Djala-Flaß, ben Bormarich aufzuhalten. Rad Rampf gingen fie über Bagbab in Richtun-(am Tigris juriid.) Bagbab murbe am 11 englischen Eruppen befegt. Ravallerie ift entlang nachgeftogen.

Die Englanber haben bamit einen unbe-Erfolg errungen, ber aber mehr auf politifden militarifdem Bebiet liegt. Bagbab ift eine of Die Tiltfen maren an Bahl weit unterlegen; ber vielfachen itbermacht bes Geinbes febr ichmere Beriufte jugefügt. Durch ihren Riidjug naben bem Enbpuntt ber Bahn; ihre Berforgung mit und Rriegsmaterial wird erleichtert, mabrend lander von Bagdab ab recht ungunftige Berb haben. Die Babnlinie Bagbab-Sammarra ben porliegenden Radyrichten von ben Türten Der Tigris ift oberhalb Bagbabs nicht mehr

Die Raumung Bagbabs tonnte natürlich mi Ginfluß auf bie perfifche Front bleiben. mußten bie Türfen gurudgehen. Es geschah bie ohne bag bie Ruffen ernftlich nachbriidten unb Gefechtshandlungen fich abfpielten. Die ruffifde Ro

folgt langfam.

Offenlingeist.

Unfere Rriegslaften fteben erft bann im rechten menn wir fie in Bergleich fegen mit unferen Rrafto und ben Laften ber Feinde. Unfere Geldwirtiche ben Stürmen bes Rriegs getrott, fie wird auch fünftigen Anforberungen ftanbhalten.

Bmar fteht babin, ob Begeifterung und Opferin ber erften Rriegszeit, bas trugige Bufammenfteben ber Stunde ber Gefahr hinüberzuretten felen in bie bes Friedens. Aber mas zweifellos als Geminn fcmerer Beimfuchung uns bewahrt bleiben wird, ift ber geläuterte Ernft ber Lebensauffaffung, bi beitfamteit und Betriebfamteit, Die gespornte b Eifindungsgabe und Organijationstunft, bas bei Boltspermogen mit feinen reichen Gintommensque von benen freilich mande neu erichloffen und ner

faßt merben muffen. Eine ausreichende Rriegsentschädigung wird um ben Reuordnung ber wirticaftlichen Dinge erleichtern. ihr werden wir reicher, abne fie armer, aber nicht icafisunfabig fein. Die Ausfichten für eine Entichabigung fteigen natürlicherweise in bem Dage, wir unfere Aberlegenheit, unferen Sieg vollständig matinbem wir gu ben militarifchen Erfolgen ben geltrichgiftlichen Sieg fügen. Ronnen wir bas? Die n englifche Unleihe mar als Rraftprobe gedacht; fie fol wobei nichts vertleinert werben foll, jebenfalls nicht ab, daß fich die Soffnungen jenfeits bes Ranals nur halbwegs erfüllt hatten. Das neue Geld bedt tog ben Bebarf von 5 bis 6 Monaten, die erfehnte li wandlung ber ichmebenben furgfriftigen Schulben in langfriftige Anleihe aber ift fo gut wie völlig migluma Gelte Und bas, obwohl ber englische Martt eine Schant von mehr als 11, Jahren genoffen hatte! Dabei England, beffen Schwierigkeiten fich haufen (U-Bootle Ernabrungsforgen, Beeintrachtigung ber Ginfuhr Musfuht), Die Dauptfilige ber Entente, ober follte boch fein. Daß bie Stilge brildig wirb, ift um fo achtlicher, als bas Bufammenraffen langfriftiger Ru talten im eigenen Sanbe ber Bunbesgenoffen nachgem auf bebrobliche Schwierigfeiten ftoft. Bubem mad bie Berfduibungen ans Ausland (Umerifa übte Unfang an eine wohlwollenbe Reutralität, mahrend für uns nur Reutralitäts. "Erfah" hatte), und bie Rrieg aufmendungen gelblicher Art find ungefähr doppelt boch wie bie unfrigen.

wie dies bejouten in, bortom", troftete er fie, und als fie angelommen waren, fdirieb er die Unfrage. Beitt erft fab Botte Die Berftorungen in der Wohnung.

3hr Geficht murbe falt und ftare beim Unblid fold hunnenmößiger Arbeit. Ein grengenlofer Efel ergriff fie, und ohne ein einziges Bort gu fagen, ichritt fie binauf in ihr Maddengimmer und fann und fann. Tranen mollten ihr aus den Augen nicht mehr herausichiegen, fo tief getroffen fühlte fie fich. Rein, fie jammerte nicht mehr hafte diefe ichmugige gemeine Bande. Dieje Frangofenbrut mit "i hrer" - Rultur! Ab, pfui Teufel, folche Sunde! D wie haffe ich fie - wie baffe ich bieje Scheufaler!

Sie fant auf einen Stuhl am Benfter und ftarrte

hinaus in das fonnenburchglühte Land. Bo waren nur ber Bater und ihr tapferer, armet

Bebe euch, wenn ihr fie mir angetaftet habt! 3ch rache fie! So und abnliches bachte fie und germarterte ihr armes Bebirn mit all ben furchtbaren Gragen, die die

Stunden des Sarrens ihr eingaben. Roch immer tom feine Rachricht. Der hunger ftellte fich ein, boch man fonnte nicht tochen, bie, welche bie beutichen Barbaren niederringen und bem armen gefnechteten Reicholande Die Freiheit und frangoffiche Belt. fultur wiedergeben follten, batten in finnsofer But alles gerichlagen und vernichtet. Rein Teller mar beil, fein Topf mehr zu vermerten, felbit ber Rochherd mar vollfommen gertrümmert morben.

Rur noch ein wenig Brot und ein paar gufällig an ben Obstbaumen hangengebliebene halbreife Mepfel und Birnen fonnten gu einem bescheibenen Dable gusammen. gebracht merben!

So tam ber Abend. - Reine Radricht! - Die Racht!? Much fie ging ohne weitere Belaftigungen für bas arme, doch wieder verangftigte, einfame, fcug- und bilfloje Madchen dahin -

Immer breifter und frecher gebarbeten fich bie Rotbofen und jene, die nun wieder Obermaffer batten, ihre prangouiche Gennnung offentlich zeigen burften und bi mit breiter Wichtigfeit taten — die Frangöslinge.

M'sieur Meunier und feine Freunde regierten; fie fegus frangösische Gerichte ein und verwalteten die frangösisch

Die Soldaten fingen allmählich an, fich als Serre Bevölferung. Trojdem lag es noch immer wie ein stumme bumpfes Erwarten über ber Stadt und bem füblich Teil bes Elfaß! — Man murbe feines Befiges nicht recht froh, benn brauend gog es fich ba im Dften wiebe gufammen, ftanden die Deutichen im hintergrunde! Run man benutte eben die Stunde des Sieges und geno ihn aus bis gur Reige.

Do ba nun die Menfchlichteit mit Fugen getrete wurde, was fam's denn barauf an! Man traf ja mil die Barbaren, und die hatten es hundert - nein taufend fach verdient! Satten fie nicht die armen Elfaffer und Lothringer mifihandelt, indem fie fie einfach "auf Befehl Bu Deutschen, gu Barbaren, machten? Satten fie nicht biefen armen Menschen ihr Baterland, Frantreid. bas große, herrliche Franfreich, genommen? D, und 8 magten es dieje Lumpen von Barbaren, nun ja, es mare eben Barbaren, laut gu getern, bag man die deutsche Beamten, deren man hatte noch eben haonaft merben tonnen, als Beifeln mit in die Befangenichaft ichleppte! Das fah biefen halbwilden Germanen wieder einmal fo recht ähnlich !

Mis Beifeln? 3a natürlicht Aber wofür follten Die armen Beijeln benn burgen? - Darauf mugte niemand eine Untwort gu geben!

So hatte man auch den tapfer, bis gulegt auf feinem Boften ausharrenden Steuerfefretar Blume, trog feines roten Rreuges auf der weißen Armbinde, mit davongefchleppt und ins Innere Franfreichs verbracht.

(Fortfehung folgt.)

Burger, meint Beamte, auch grauen, Madmen und Rinigene voruversubrien, wie manches befannte Beficht fand jie barunter. Sie wollte auf einen Rollegen-Bollbeamten, der mit feiner Frau und Tochter oft gu ihrem Bater und mohl auch gu ihr gu Befuch gefommen mar, guichreiten und ihn etwas fragen, ba ftredte ibr einer der Begleitmannichaften das blintende Bajonett entgegen und ber Leutnant rif fie unfanft gurud. Mint einmal ein Lebewohl tonnte fie ihren Freunden jagen, fie wollte fprechen, befam aver feinen Ion beraus, fondern bewegte nur ftumm und verzweifelt die Lippen Lotte ichritt volltommen apathiich neben bem frangoftichen Difigier ber; ba lag bas Lagarett por ihnen. Gie trat bejangen ein und fragte nach bem Bater.

"Der ift als Befangener abgeführt worden", lautete die angitliche Untwort eines der alten gurudgebliebenen

"Und wo ift mein Brautigam, ber Oberjager Gungel ?" Benn fie ihn nicht ebenfalls als Befangenen mit geichleppt baben, liegt er noch brin."

"D, mein Serr, ich muß ibn feben, muß ibn fprechen Laffen Gie mich gu ihm", bat Lotte flebend ben fran-Jofifchen Leutnant.

"Rein, Mademoifelle, das ift nicht erlaubt. Mit ber Befangenen barf niemand pertebren."

janie, find diefe armen Schwerverwundeten auch Ge-fangene?" fragte fie, und ein wildes Entjegen malte fich

in igren schonen blauen Augen. "Ja", antwortete er furz und zudte die Achseln. Er batte ja fein Interesse mehr, sich bier aufzuhalten, für ihn war es ja nun viel wichtiger, die Rleine ba nach Saufe gu befommen und - für fich gu geminnen!

Gie fant mild auffchluchgend auf die Steinfliefen ber Treppe nieder und mar nicht zu bewegen, ben Beimweg angutreten. Erit die Beriprechungen des Difigiers, fich nach dem Berbleib und erwaigen Zuftande bet beiden Manner umgutun, vermochte fie gu bestimmen, mitautommen.

"Es geht dies nur durch die Rommandantur, und ich fende meinen Burichen mit einer ichriftlimen Unfrage.

Demgemäß ergibt fich beim Abmeffen ber beiberdelgen Biberftanbstraft ein mehrfaches Difverbaltnis ungunften ber Geinbe. Alfo wird br Gieg auf bem le eigene Rraft und bie Ertenntnis ber feindlichen Lage une babeim jenen hochgemuten Offenfingeift meden, en hinbenburg fündet: "Das beutsche Bolt wird feine nbe nicht nur mit ben Boffen, fonbern auch mit bem The fologen." Und einmal muß ba briben bie Gr. antnis aufbammern, bag ein Weitertampfen nur bie pier - und ben beutiden Boriprung fteigert.

Lotales.

Beilburg, 19. Marg.

Das Eiferne Rrens wurde verliegen: Dem feiten Beinrich Rory aus Tiefenbach, beim Ref.-Regt. Rr. 87. — Dem Gefreiten Karl Roth aus ellar, beim Ref .Felb. Mrt. Regt. Dr. 56.

Der Schriftleger Behrling August Rlapper norderei von D. Bipper B. m. b. B.) bestand vor Brufungs-Rommiffion in Limburg feine Gehilfen-

Die Bandwirte Dito Rafgiger gu Sof Dberabbad und Arnold Schufter gu Cubach find Muftrage bes Rriegsernahrungsamtes als Ronalleure für bie Durchführung ber Milch. und fefettordnung beftellt und als folche beauftragt, bie lajergengung, ben Dilchverbrauch, bie Butterergeng-und die Butterlieferung in ben Gemeinben bes erlabntreifes fortiaufend gu priifen und gu emachen. Die Rontrolleure handeln im Auftrage Rreisausichuffes und ift ihren Unmeifungen baber

trafte

in b

emin

with,

g, bie

is be

midst a

rine 1

Mass.

ig ma

nifilum

Dabei

Booth

fuhr 1

follte

imi for

ger Ra

adigera

mad

übte :

ihrend

und b

fie fegter

s Herry

ftummes

üdlichitet

nicht B

n wieder

d genos

ja mu

taufend

ffer und Befehl

fie nic

treid

und ba

deutschen

merden hleppte !

inmal fo

ten diefe

niemand

f feinem g feines bavon

ge gu leiften. ofurmpflichtigen und Dillitarpflichtigen im Oberntreife findet an ben Tagen com 26. bis einlie Blich 29. Dara b. 3 s. ftatt. Es haben fich tellen: 1. Samtliche vom 8. Geptember 1870 und er geserenen f. Bt. im Frieden von ber Erfagbehorbe bauernd unbrauchbar ausgemufterten" und famtom 2. Auguft 1869 und ipater geborenen, aber mabrend bes Rrieges von ber Erfagbehörbe als ensqui erad unbrauchbar ausgemufterten ungedienten Band. mpflichtigen, und swar: a. am Montag, ben 26. m b. 36., Bormittags 75/, Uhr bie Mannschaften ben Ortichaften Abaufen, Allenborf, Altentirchen, nb nen rb uns et. Aubenschmiede, Aulenhaufen, Aumenau, Barig-tenhaufen, Bermbach, Cubach, Dietenhaufen, Dillm, Drommershaufen, Cheleberg, Giterhaufen, En-Emfthaufen, Gidenau Effershaufen, Faitenbad, niels, Gaubernbach, Gravened, Saffelbach, Dedholggeltn Die n ie fchlie m, Hirschhausen, Hosen, Kirschhofen, Laimbach, enbach, Laughede, Laubuseschbach, Löhnberg, Kützen-Mengerskirchen, Merenberg, Möttau, Münster. m Dienstag, den 27. März b. Is., Bormittags is nick mals : bie Mannichaften aus ben Gemeinben Riebers-Riebertiesenbach, Obershausen, Obertiesenbach, bach, Philippstein, Probbach, Reichenborn, Rohne Ruckershausen, Runkel, Schadeck, Schupbach, Seelsselters, Steeden, Billmar, Walbernbach, Wald. Weilburg, Weilmünster, Weinbach, Weger, als, Wirbelau, Wolfenhausen. 2. Sämtliche Landersteinbach, Wolfenhausen. pedt fan hnte I en in e School

Barig-Selbenhaufen, Bermbach, Cubach, Dietenhaufen, Dillhaufen, Drommershaufen, Ebelsberg, Elferhaufen, Ernsthausen, Effershausen, Falkenhausen, Freienfels, Gaubernbach, Gravened und Haffelbach; b. am Donnerstag, ben 29. März d. 38., vorm. 78/, Uhr die Maunschaften aus ben Semeinden: hedholzbausen, Hirschausen, Ririchhofen, Laimbad, Langenbad, Langhede, Laubusefchach, Löhnberg, Bitgendorf, Mengersfirchen, Meren-berg, Mottau, Riebersbaufen, Obershaufen, Obersbach, Philippftein, Brobbach, Reichenborn, Robnftabt, Rliders. haufen, Selters, Walbernbach, Balbhaufen, Beilburg, Beilmunfter, Brinbach, Winfels und Birbelau. Die Dufterung findet wie gewöhnlich im Rathaufe au Beilburg ftatt.

Ein Lied zur Kriegsanleihe.

(Rach ber befannten Melobie.)

Wenn du gehntaufend Taler haft, So bante Gott und fei gufrieben; Richt allen auf bem Erbenrund 3ft biefes hohe Glud befchieben. Beb, hol fie aus bem Raffenichrant, Bib beinem Gelb bie rechte Beibe Und zeichne bei ber nachften Bant Die fünfprozentige Rriegsanleibe!

Wenn bu blos hunbert Reich smart haft, Bag auf! Conft gebn fie in bie Binfen! Beg fie fo feft wie nioglich an Und gegen möglichft hobe Binfen! Rlein fing fo mander Große an; Mus eins mirb zwei, aus zwei wird breie. Das Befte, mas es geben fann, Ift bies: bu zeichneft Rriegsanleibe!

Und haft bu teine hundert Mart, Rur amangig - fei brum nicht verbroffen Und fuche bir jum Beichnungezwed, Co fcnell es geht, ein paar Geneffen! Dit benen trittft bu Sand in Sand Bum Beichnen an, in einer Rethe -Dann tatft auch but fürs Baterlanb Das Deine bei ber Rriegsanleibe!

Suffan Sodftetter.

Beitgemäße Gebanten.

Sonntag.

Es bleibt ber legte und allgemeinfte Dafftab für ben Bert eines Menichen, ob er auch ber Unbacht fabig ift, ob er feine Gebanten pom Staub bes Werttage losmachen und eine Feiertagsftille in fich erzeugen und recht genießen fann.

Erag bas Saften und Saben ins innere Beiligtum ber munichlofen Ginfamfeit, benn bu haft nichts mirt. lich, worauf bu noch nicht vergichtet haft.

Erag bie erlebten Dinge ins innere Beiligtum ber geitlofen Rube und fie werben wiebertehren mit ber Sicherheit und ben Strahlungen ber ewigen Dinge. Lubwig Roog.

Merte auf ben Sabbat beines Bergens, baf bu ibn feierft! Und wenn fie bich holten wollen, mache bich frei ober gebe gugrunde. Shleiermader.

> Lag bein banges Alltagegualen, Geele, nun, fet forgenftill! Denn beim Bufunfisftunben gablen fommis oft anbers, als mon will.

Falte jum Gebet bie Barbe, hör ber Bloden Rlange geb'n. Lag bei jeber Wochenmenbe gang bein Berg in Anbacht ftebn! Guftav Meticher. Man zeichnet Ariegsanleihe bei jeder Bant, Arebitgenoffenicaft, Spartaffe, Lebensverficherungsgefellicaft, Boftanftaft.

Lette Nachrichten.

Großes Saupiquarfier, 18. Dlarg. (29. E. B. Mmtlich.) Beflider Ariegsfdanplab.

Bmifden Sa Baffee-Ranal und ber Strafe mar bie Gefechtstätigfeit rege. Bei Soos holten unfere Stoß" trupps 18 Gefangene aus ben englischen Binien. Beiber feits von Arras brangen feinbliche Erfunbungsabteilungen in Bataillonftarte gegen unfere Stellungen vor. Meift wurden fie burch Gener abgewiefen. Bei Roc fincourt und Ciffey murbe eingebrungener Gegner im Rahfampf geworfen und ließ eine Angahl Gefangene in unferer Sand. Zwifden Arras und Dife haben bie Engländer und Frangofen in bem von uns planmäßig aufgegebenen Belandeftreifen unferer früheren Stellung und mehrere Ortichaften barunter Bapaume, Beronne, Roye und Royon befest. Unfere Sicherungen fügten bem Feinde erhebliche Berlufte gu und wichen bann, wir befohlen, aus.

Muf bem rechten Maasufer griffen im Morgengrauen 2 frangöfische Rompagnien bas von uns am 6. Marg gewonnene Grabenftild norblich ber Chambrettes Je. an. Ihr Borftof icheiterte. Un ber Combresbobe und bei Maicen norblich von St. Mibiel brachen Stoftrupps in bie frangofifche Stellung ein und fehrten mit je 20 Gefangenen gurud.

Bon ber Rufte bis jur Dife hatte flares Better gesteigerte Fliegertätigfeit jur Folge. 3a ben Luftfampfen bufte ber Feind 19, burch Abmehrfeuer 3 Fluggeuge ein. Leutnant Freiherr von Richthofen ichog feinen 27. und 28., Leutnant Balbamus feinen 14. und 15. Gegner ab. Bir haben 3 Fluggenge verloren.

Defliger Griegsichauplah. Reine Rampfhanblungen von Belang. Majedonifde Front.

Starte Ungriffe ber Frangojen amifden Odrida- und Brefpa-See find abgeschlagen morben. Der ichmere Rampf um bas Berggelande von Monaftir bat bem Begner feine mejentlichen Erfolge gebracht. Die beherrichenben Goben, Die auch nachts vergeblich angegriffen murben, find feft in unferer Sanb.

Der erfte Beneralquartiermeifter Subendorff.

Berlin, 18. Darg, abends. (2B. I. B. Amtlich.) In ben von uns freiwillig geräumten Gelanbeftreifen zwijchen Arras und Aisne gefteen nur an einigen Stellen Befechtsberfihrung unferer Sicherungen mit feindlicher Ravallerie und Infanterie. Beiberfeits ber Mass geitmeilig lebhafte Gefechtstätigfeit. 3m Dften nichts Befonderes. Die Rampfe zwifden Coriff- und Prefpafee und nördlich von Monaftir find heute wieder aufgelebt und noch nicht abgeschloffen.

Berlin, 19. Darg. (B. B.) Ausführlichere Meldung. Die englischen Dampfer "Gabamore" (5197 Br.-R.-T.), "Newstead" (2856 Br. R.-T.), Lucy Andersen" (1073 Br.-R.-T.), ber japanische Dampser "Schinseis Maru" (3060 Br.-R.-T.), die italienischen Segler "Michele" (583 Br.-R.-T.), "Abelina" (528 Br.-R.-T.), "Ape" (301 Br.-R.-T.), "Albino" (187 Br.-R.-T.), "Giovanni" (105 Br.-R.-T.), "Alena" (210 Br.-R.-T.) und "Salvadore" (129 Br.-R.-T.) sowie die kleineren italienischen Segler "Giustina", "Madre", "Elisabeth

Bienzucht.

ie Kriese eienbach, Runtel, Schabed, Schupbach, Seelbach, voppelt im, Billmar, Weyer, Wolfenhaufen, Abaufen, undenschmiede, Aufenhaufen,

sas über bie Berabreichung ber Jufterhefe an landwirtichaffliche Hugtiere.

flichtige bes Jahrganges 1898 und ferner famt-Untarpflichtige ber Jahrgange 1897, 1896, 1895

ober "arbeitsverwendungsfähig" befunden ober

oftellt find ober noch gar feine Enticheibung er-

baben, und zwar: a. am Mittwoch, den 28.
32., Bormittage 7º/4 U.,r die Mannschaften wemeinden: Arsurt, Amenau, Bleffenbach,

Cichenau, Bofen, Münfter, Diebertiefenbach,

folich, im Inftitut für Garungegewerbe, macht m ben "Mitteilungen aus dem Rriegsernahrungs-gende beachtenswerte Mitteilungen: Die Sete berichiedenen Rahrungs- und Futtermitteln regelim Brot, in großeren in ben Schlempen por. ar Belt wird die früher ungenügte Brauereihefe im Umfange in haltbore Trodenhefe übergeführt, anbilitert) als ein wertvolles diatelifdes Rahrungsben Menichen und als ein ausgezeichnetes pro-Braftfuttermittet für famtliche landwirtschaftliche bemabrt bat (unentbittert). Geit furgem ift es u für Garungsgewerbe gu Berlin gelungen. Beieraffen in Cofungen von Juder (Meinffe), em Ummoniat und ben erforderlichen anberen en mit boben Musbeuten gu guchten. Diefe Mineralbeje wird jest ebenfalls in großen a Trodenheje gemonnen; fie bat, ba Sopjen-feblen, im Gegenfat ju ber Brauereihefe feinen chmad und befigt, mie vielfache Erfahrungen en und Lieren, fowie erafte Ausnugungs.
A Tieren beweifen, ben gleichen Rahrwert

Bert eines Futtermittels wird burch feine chemi-Benjegung, jeine Berbaulichteit und feine Ber-Eierlorper und feine biatetifden Gigenichaften Die Mineralftoffe ber Beje besteben in ber aus Phosphorfaure, Rall und Ralf. Die Beje Das Wachstum fordernden Phosphotiden (Lici-boch ift mit 50 Prozent der Gehalt an Roh-t Startewert von 100 Kilogramm Trodenheie id Ritogramm. Wir vefigen biernach in der eines unferer proteinreichften, bochftverbaulichen miltel, an benen befonders mabrend des Rrieges

Den bidietifchen Eigenfchaften wie bie Brauerel-

ausgezeichnet befunden morden. Alle Beifpiel jet bier nur angefuhrt, bag gang junge, eben bem Gi entichlupite Ruden, aufo tejonders empundliche Tiere, Trodenhefe febr gern aufnehmen und gur vertragen. Ebenjo bat fich die Sefe im Gemild mit den geeigneten eimeigarmen Suttermilteln bei der Ernabrung ber Rolber und Gertel be-mabrt, fobald ber teilmeife Erfag ber Milch durch anderes Butter in Bage tam. Das ift von bejonberer Bedeutung. weit folde gutterftoffe augenolidlich nur in ungenugenben Mengen verfügbar fino.

Die Berabreichung der Futterhese an die Haustlere gestaltet sich so einzach wie möglich. Die Sefe wird dem udrigen sintter im Trankeimer oder in der Krippe unter-mischt. Die hohe Wertigseit der Hese als diatetisches Eimeiftraftfutter lagt ibre Bermenbung befonders auch in Rationen für junge, für trachtige und für fcblecht ernübite und auch frante Liere angegeigt ericheinen. Was die Große ber Gaben beirifft, fo gibt man pro Ropf und Tag

on Toblen und Ratber im 1. Lebensjahr bis gu 300 Gramm,

an Bjerde und Rube bis zu 500 Bramm, an Gertel in der 5. Lebenswoche 50 Bramm, in ber 6. Erbenswoche 80 Gramm, in ber 7. Lebenswoche 70 Gramm und fo fort, bis gur Sochjimenge von

an Schafe bis gu 200 Gramm, an Legehühner bis gu 10 Bramm.

Cin gefährniger Obffeind.

(Rachbrud verboten.) Einer unferer folimmften Obfifchadiger, icon in ben erften Grahlingsmonaten, ift der Apfelblutenftecher, ein mit belieren Querbinden verfebener Buffeitufer von etwa 4 Millimeter Bange. Er legt feine Gier im erften Fruh-ling an die noch nicht erblubten Anofpen ab. Mus ihnen entwidelt fich bann ein etwa 3 Millimeter langer gelber 28um, ber bas Innere ber Blitte ausgrift. Dieje jarben fich bann rollichbraun und trodnen ein. Man betampft Maugel berifcht. Die bistetischen Eigenschaften biefen Rofer, indem man die gelegten Leimringe burch in besonderen Berluden ftublert und als Betupfen mit einer Burfte auffilicht und bann fruhmor-

morgens unt einem ummomenten anntiet bie Sweige abflopft. Die von ber nachtlichen Ruble erftarrien Rafer fallen berab, fuchen den Baum friechend wiebergugewinnen und geraten babet auf ben Beim. Mlanche fuchen auch Schut unter den gelegten Fanggürteln und merden bann mit die en vernichtet.

Anban der Sojabohne in Deutschland.

(Rachbrud verboten.) Anläglich ber Rot an Sülfenfrüchten mahrend bes Rrieges ist der Anbau der Sojabohne viel empsohlen worden, die sehr ftarte Erträge ergeben solle. Diese Empsehlung ist aber leichtsertig. Gewissenhaft angestellte Anbauversuche haben bargetan, daß nur geringe Ernten er gielt werden, weil die Samen bei uns nur gum allerffeinften Teil ausreijen. Dies war fogar im Jahr 1915 ber Rall, das doch als ungewöhnlich warmes und deshalb für dieje Bohne fehr gunftiges Jahr angesehen werden muß. Jedenfalls bringen unfere beimifden Buschbohnen ungleich viel größere Ernten, find guverlässiger im Ertrage und raumen nicht erft gum Gintritt ber Derbfifrofte, fonbern geitig genug das Beet, um noch eine Folgefrucht gu beftellen, den Boden doppelt ausgunugen. Die einzelnen Bflangen ber Sojabohne muffen rechtzeitig im Treibbeet in Topfen berangezogen werden und find amifchen dem 20. und 30. Mas auszupflangen. Schon diefe umftand. liche Behandlung fest fie hinter die übliche Buich und Stangenbohne gurud. Diübe und Koften fteben benn auch in feinem Beihalinis zu ben Erträgen. Die Beimat biefer Bohne, China, bietet ja auch wefentlich andere Bachetums. perhaltniffe.

Bartoffelichalen

find ein gutes Ranindensutter, gang gleich, ob biefelben im roben oder gefochten Buftande perabreicht merben. Belde Mengen an Kartoffelfchalen und Gemujeabfallen eine Großstadt wie etwa Leipzig taglich liefert, erhellt aus ber Tatjache, bog biefes Gutter, wie festgestellt worden ift, für 100 000 Raninchen ausreichen murbe. Und welche Menge Fleifch murde man fur die erwähnten Abfalle ein-

Concettine" und "Ciropalmie", ferner ber portugiefifche Segler "Guadina" (326 Bc.-R.-T.), die engisschen Fisch-bampfer "Bulcana" (219 Br.-R.-T.), "Ravenby" (167 Br.-R.-T.) und "Cy" (289 Br.-R.-T.) find burch Unterfeeboote verfentt morben.

Um ft er bam, 18. Marg. (B. B.) Der "Limes" wird aus Petersburg vom 15. Marg morgens gemelbet: Die Stadt ift vollständig ruhig. Die Lebensmittelfrage bilbet bie Sauptforge ber neuen Regierung. Es tommen täglich Blige mit Dehl an. Die Bevölferung wirb tros aller Schwierigfeiten ernahrt. Die Stabte und Dorfer im gungen Sanbe murben telegraphifch erfucht, bie Bauern gur Unfuhr von Getreibe und Dehl angufpornen, bamit Die Armee und bie Sauptftabt feinen Mangel leiben. -Bon ben Truppen, Die Protopopow in Betersburg ton-fignierte, um jeben Aufruhr im Reime zu erftiden, wurden viertaufend Dann gefangen. Die übrigen halten

Baris, 17. Marg. (20. T. B. Nichtamtlich.) Briand bat bem Brufibenten Boincare bie Demiffion bes Ra-

binetts überreicht.



Kreuz-Pfennig Marken Oriefon, Sarten W



Verlust= Listen

90 Nr. 783-786 liegen auf. Jatob Bog, geb. 31. 10. 75 gu Philippftein, + in-

folge Rrantheit. hermann hendich, geb. 10. 12. 80 gu Beilburg, bisher leichto., vermundet und vermißt 6. 4. 15. Bigefeldwebel Jojeph Schwab, geb. 17. 2. 92 gu

Billmar, leichto , bei ber Ernppe. Berhard Rabede, geb. 16. 9. 97 gu Rettert, (aulest

mobnhaft in Gelters) gefallen. Unteroffigier Abolf Balter, geb. 6, 3. 89 gu Runtel,

perm. 24. 7. 16. (Nachtr. gemelbet.)

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Beilburg.

Montag den 19. d. M., nachm. von 4 Uhr ab, ift in ben unterzeichneten Grichaften

Fruchtmarmelade

gegen Eintragung in die gritnen Warenbezugstarte zu haben. Es entfallen auf die Einheit 125 Gramm und beträgt der Preis 115 Pfg. für das Pfund.

Bertaufsftellen: Reeb. Rrofft. Lommel. Rappe und Schwing.

Montag, Den 19. D. M., nadmittags von 4 Uhr ab, ift in famtlichen hiefigen Rolonialwarengeschäften

Weizengrieß

gegen Eintragung in bie Warenbezugsfurte gu haben. Es entfallen auf bie Einheit 100 Gramm und beträgt ber Preis für bas Bfund 28 Pfennige.

Beilburg, ben 19. Mätz 1917. Der Magiftrat. Städt. Bebensmittelftelle.

Bum 1. April b. 3. fuchen wir eine fdreibgewandte

Burogehilfin für unfer Stadtburg.

Bewerberinnen wollen fich unter Borlage bes Lebenslaufes hierfelbft melben. Beilburg, ben 16. Marg 1917.

Der Dagiftrat. Montag den 19. Mars beginnt bas Anebrennen ber Schornsteine. Die hausbesitzer haben bas jum Ausbrennen notwendige Stroh, hobelspäne usw. Bu

Beilburg, ben 17. Marg 1917. Der Magiftrat.

Holzverkauf der Stadt Weilburg.

Die auf Mittwod, ben 21. Mary b. 38., anberaumte Solgverfteigerung finbet anbermeitiger Dienftgeschäfte halber erft am

Freitag, den 23. März, nadmittags 21/, 3thr,

ftatt. Mus ben Diftriften 2 und 5 "Barnifdi":

4 Rm. Giden-Rniippel, 4 Rm. Sunbuchen-Rugrollen, 2 m lang, Buchen-Scheit und Rniippel, 247 "

Buchen-Reifer-Rnuppel, 2 Birtenftamme mit 0,60 Fftm. Unfang bei Dr. 235 an ber Braveneder Grenge im

Bir ftellen es benjenigen Ginwohnern, melde bei ber

Stadt Soig bestellt hatten, anbeim, an biefer wie an ben folgenden Berfteigerungen teilgunehmen, ba feitens ber Stadt für bas beftellte Solg noch feine Berfaufs. preife festgeset merben tonnten.

Beilburg, ben 19. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Bürgerpflicht!

Sprecht nicht über Die Birtichafteverhaltniffe; jedes Wort barüber nutt bem Feinde und bringt bas Baterland in Gefahr!

Kolzverkauf der Oberförsterei Weilburg (Windhof)

am Freitag, ben 23. Mars, von nachmittags 2 Uhr an in ber Gaftwirtigaft Baurhenn am Bahnhof Freienfels aus Diftr. Saleberg (24), Forfiberg (18 und 19), Brendelsberg (20) und Sedenberg (21): Giden: 90 Stamme 4r und 5r Rl. mit 29 fm, 18 rm Scheit und Rppl., 200 rm Reifer 3r Rl. (Stangenhaufen); Buchen: 15 Gtamme 4r und 5t RI. mit 9,73 fm, 87 rm Scheit und Appl., 44 rm Reifer Ir Rl., 1050 Wellen, 80 rm Reifer 3r Rl. (Stangenhaufen); Beichhols (Linde und Afpe): 27 Stamme br Rl. mit 6,11 fm, 24 rm Rppl., 20 rm Reifer 3r RL; Rabelhols (3arden, Riefern, Gidten): 95 Stumme 3r und 4r Ri. mit 28,58 fm, 414 Stangen 1r-3r Ri., 86 Sid. 4r Rl.

Infolge Ableben bes feitherigen Jagbpachters foll bie biefige

Gemeindejagd

(295 ha groß) mit gutem Rebbeftand, am Samstag, ben 31. Mars, nachmittags 3 Uhr, im hiefigen Beineinbe-

Mulenhaufen, ben 7. Darg 1917. Jagboorfteber Maller.

Frantfurt a. D., ben 13. Marg 1917.

freiwilligen

gemäß § 7 Abf. 2 des Gefehes über den vaterl Gilfsdienft.

3wede notwendiger Ablöfung wehrpflichtiger, im Seimatgebiet befcaftigter Rraftmagenführer wird hiermit jur fofortigen freiwilligen Meldung hilfsdienftpflichtiger, nicht wehrpflichtiger Kraftwagenführer mit dem Zührerichein III b aufgeforbert. Der nach Dedung bes Bebarfs in ber Beimat verbleibenbe fiberichus tommt gur Bermenbung

für die besetzten Gebiete und die Gtappe in Betracht. Die Meidungen haben unter Beifügung des Führer-scheins und erwaiger Zeugnisabschriften schriftlich ober mindlich bei der Kriegsamtstelle Frankfurt a. M., Abtig. für vaterl. Bilfebienft. Darfenftraße 17, gu erfolgen.

Dabei hat ber Bemerber anzugeben, ob er gum Dienft nur im Beimatgebiet (evil. beschränfter Begirt) ober in ber Etappe und im befegten Bebiet bereit ift.

Kriegsamtftelle Frankfurt a. M.

des W. I. B. Preis 50 Pfg.

wieder eingetroffen

H. Zipper, G, m. b. H. Buch- u. Papierwarenhandlung.

Erzelleng Ludendorff über die Ginrichtung von Soldatenheimen.

Mus einem Schreiben vom 29. Oftober 1916.

Mit lebhafter Freude begrüsse ich die Vermehrung der Soldatenheime dicht hinter der Front,deren Errichtung trotz der mir wohlbekannten Schwierigkeiten im Osten gelungen ist. Die seelischen und körperlichen Wohltaten, welche der einzelne Soldat in diesen Heimen geniesst, werden der Schlagkratt der Truppe im Ganzen zu Gute kommen.

Ludendorff.

Gur Frühling und Commer 1917:

Breis 80 Big.

Jugend-Wiode-Album und Wäichebuch

eingetroffen.

D. Bipper's Buchhandlung, G. m. b. J.



Im Kampie für das Vaterland fiel am 9. Ma-1917 unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

der Landsturmmann

im 39. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen

Ridard Bon: Die große Belt.

Baul Grabein:

Soheninft.

E. G. Geeliger: Das amerifanifche Duell.

Rarl von Berfall: Das Schidjal ber Mgathe Rottenan.

Rigard Stowronner: Sturmgeichen.

Ridard Stowrounet: Das große Teuer.

Ricard Stowronnet: Die immere Rot.

Georg v. Ompteda: Matgret und Dffana.

Rudolf Sans Bartich: Der Mitger.

Shwarze Stahltafche mit Inhalt von ob. Langgaffe bis jum Martt verloren. Abzugeben gegen Belohnung i. b. Gefcaftsft. b.Bl. u. 1437.

Aneifer

Grantfurter Strafe verloren. Begen Belohnung abjugeben bei hohem Sohn in ber Befchäftsft. unt. 1438.

Jeder Raningenzügter beftelle fich bei feinem Boftamt bie "Raninden-Boche" mit ber Beilage "Ratgeber für Sans, Sof, Garten". Jeben Connabend ericeint eine illuftrierte Rummer. Begugepreis vierteljährl.60Bf. Probenummern toftenlos vom Berlag ber "Raningen-Boche", Oldenburg i. Gr.

für einen Candwirtschafts.

fculler gute Benfion. Offerten unter C. B. 1439 an bie Wefchaftsft. b. Bl.

etbeten. ********

Fibeln,

Schiefertafeln, Griffelkasten, Griffel empfiehlt

H. Zipper, G. m. b. H., Beicheinigung Buch- und Schreibwarenhandlung.

Rriegsbüder

Routreadmiral Dolla Hufer Redtaufd. Il-Bon

Beppeline über &

Gunar Fod: Bir Maroffo-Deutiden

Gemalt ber gran Baul Ronig:

Die gahrt der Ben Ludwig Canghoren Die Front I

Ludwia Ganghoren Die ftablerne

Ludwig Ganghoras Reife jur beution

Dr. Th. Breger: Bon Rew-Bort nach ? und in die Wi

empfiehlt

Suchhandlung S. Bipper, G. m. b.

Gin fraftiges

ober auch Monaim Fran Rur fuct

für Rüche unb

von bier gesucht.

Grau Rofen Reugaffe

für Militärarbei Much tann Deima geben merben.

Christian C Chringshau (Rreis Bel

Gin faft neuer girfa 11 Bentne fteht gu vertaufen

Diebers

Louis Be

Gifenhandl